



Bezirksschützenverband Obertoggenburg

Schützenjahr 2019 Jahresbericht des Bezirksschützenmeisters

Geschätzte Schützinnen und Schützen, wehrte Präsidenten, liebe Kameraden

War dieses Jahr anders als sonst?

Die Gewehre schossen und knallten immer noch gleich gut und laut! Jedoch blies uns weiterhin der eisige Gegenwind von den „Blüemlitzählern“ ins Gesicht. Dass die Waffenrecht Abstimmung so deutlich gegen uns ausfiel, hat mich schon etwas überrascht. Wussten die Schützen selber nicht so recht was sie wählen sollten?

Und jetzt? Selbst die EU hat doch keine Ahnung wie das Gesetz jetzt genau aussehen und heissen soll. Der Satz, mit erleichternder Ausnahmegewilligung, wurde von den Befürwortern des neuen Waffengesetz gerne zelebriert. Es ändere sich ja nicht viel für die Schützen. Jedoch sind die Fragezeichen Wie, Was, Wo, Wann und Wieso sehr gross. Entschuldigung, aber ich blickte hier nicht mehr richtig durch und anderen ging das sicherlich genauso.

Dann machte ich es wie Martin Horat, setzte mich auf einen Patronenhülsen Hügel, liess es eine Weile wirken, und kam zum Schluss: **Kommt Zeit - kommt Rat!**

Themawechsel.

Was für ein tolles Feldschiessen das wir erleben durften! In Nesslau, wo uns die Schützengesellschaft Nesslau eine tolle Schiess- und Festanlage zur Verfügung stellte, gaben sich ranghohe Militärler, Politiker und Sportler die Hand und tauschten ihre Resultate untereinander aus. Sogar im Schweizerfernsehen waren wir mit dem Obertoggenburger Feldschiessen präsent. Am Anlass hatten wir sicherlich auch etwas Wetterglück.

Unser Zelt konnte sogar für einen Grossanlass im Vorfeld schon benutzt werden, was uns natürlich sehr gefreut hat.

Manch einer fühlte sich sehr wohl und aufgehoben bei den Nesslauern, so dass man die Zeit fast vergass. Wann man auf den Heimweg sollte, merkte man sicherlich spätestens dann (oder auch nicht), als in der Bar „abgelaufenes“ Cola ausgeschenkt wurde. (gell Dani)

Der Schützengesellschaft Nesslau nochmals besten Dank für die gute Durchführung.

Zu reden gibt sicherlich die erneuten Rückgänge der Mitgliederzahlen bei den Schützenvereinen in der ganzen Schweiz. Auch wir im Obertoggenburg müssen für den Verein alles rausholen um die Mitgliederbestände halten zu können. Ein drastisches Beispiel ist sicherlich das Schaffhauser Kantonschützenfest 2019 das mit sehr wenig Schützen ein wahres Desaster war.

Wir müssen auch im Jugend- und Jungschützenbereich gute Arbeit leisten und Werbung für unseren Sport machen, sonst sind auch bei uns Vereine zum Scheitern verurteilt.

Unser Vorstand hat sich in 7 Sitzungen und der Präsidentenkonferenz das Jahr hindurchgearbeitet und wieder eine gute Arbeit verrichtet. Unsere jährliche Präsidentenkonferenz fiel mit verschiedenen kleinen und grösseren Diskussionen positiv aus. Wir hoffen und zählen auch nächstes Jahr auf das „Miteinander“!

Liebe Schützenkameradinnen, liebe Schützenkameraden

Einen grossen Dank an alle Vereinsvorstände, Schützenmeister, Jungschützenleiter und freiwilligen Helfer die sich für unseren schönen Sport eingesetzt haben.

Ich bedanke mich bei meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit und ihre geleistete Arbeit.

Ich danke den beiden alt Bezirksschützenmeistern Martin Forrer und Walter Lusti, dem Veteranenfähnrich Hansueli Schmid und allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Nun steht ein neues Schützenjahr vor der Tür. Lassen wir unsere Gewehre knallen und jeder Schuss ein Schwarztreffer sein.

Ich wünsche euch ein unfallfreies, erfolgreiches und geselliges Schützenjahr 2020.

Euer Bezirksschützenmeister

Kurt Geisser